



Was hält die
Gesellschaft zusammen?

Workshop der Arbeiterwohlfahrt: "Kinder- und Jugendhilfe in Kooperation mit der Institution Schule: Rahmenbedingungen, Konzepte und Handlungsempfehlungen"

am 22. April 2009

Veranstaltungsort: AWO Begegnungszentrum e. V.
Adalbertstr. 23A, 10997 Berlin

Kurzbeschreibung

Bildung beginnt bereits mit der Geburt. Kinder haben jedoch unterschiedliche individuelle Voraussetzungen und Bildungsmöglichkeiten. Die jeweiligen Rahmenbedingungen prägen die Bildungsbiographien. Kinder bringen deshalb verschiedene Erfahrungen mit, wenn sie in das öffentliche Bildungssystem eintreten, denn ihr Entwicklungsstand kann sehr unterschiedlich sein. Im Sinne der öffentlichen Verantwortung für Bildungs- und Erziehungsprozesse und mit Blick auf die Chancengerechtigkeit ist deshalb eine möglichst frühe und qualitativ hochwertige Bildung, Betreuung und Erziehung notwendig.

In diesem Workshop sollen ausgehend von einem ganzheitlichen Bildungsverständnis im Teilprojekt "Bildung und Erziehung" folgende Fragen diskutiert werden:

1. Wie lassen sich Kooperationen zwischen verschiedenen Institutionen und Professionen gestalten, um ein abgestimmtes und zielgerichtetes Vorgehen bei der Unterstützung von individuellen Bildungsprozessen von Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen?
2. Wie sind Übergänge beim Wechsel des Kindes zwischen verschiedenen Bildungs- und Erziehungsstellen zu gestalten, damit diese zum Wohle des Kindes gelingen können?

3. Wie gelingt die Öffnung in den Sozialraum und wie wird zum Wohle aller Kinder und ihrer Familien die Vernetzung von unterschiedlichen Bildungsinstitutionen im Sozialraum organisiert?
4. Wie sind Bildungs- und Erziehungsorte zu gestalten, damit sie alle Kinder erreichen können, so dass auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Kindern angemessen reagiert werden und jedes Kind die individuelle Unterstützung erhalten kann, die es zur Teilhabe an der Gesellschaft benötigt (Inklusion).

Zielgruppe

Der Workshop richtet sich an Entscheidungsträger, Fachreferentinnen und -referenten sowie pädagogischen Fachkräfte in Bildungs- und Erziehungseinrichtungen der AWO.

Anzahl der Teilnehmer/-innen

Der Workshop ist für ca. 30 Teilnehmer/-innen konzipiert.

Inhalt und Ziele des Workshops

Im Workshop werden die Bedingungen analysiert, die notwendig sind, um chancengerechte Bildungs- und Erziehungsprozesse zu ermöglichen. In einem weiteren Schritt soll erarbeitet werden, wie bestehende Bildungs- und Erziehungsangebote weiterentwickelt werden können, um dies zu ermöglichen. Dazu wird kritisch reflektiert, inwieweit die bestehenden formellen, informellen und nicht-formellen Bildungs- und Erziehungssettings in der Lage sind, ihre Strukturen und Konzepte so zu gestalten, dass chancengerechte Bildungs- und Erziehungsprozesse für alle Kinder und Jugendlichen gewährleistet werden können.

Das Ziel des Workshops in diesem Kontext ist, die Kooperationsarbeit zwischen Schule und Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen aufzugreifen, Stolpersteine aufzuzeigen, über Veränderungen zu reflektieren sowie über Lösungswege zu diskutieren.

Zeitplan und Methoden

Der Workshop beginnt am 22. April 2009 um 11:00 Uhr und endet um 17:30 Uhr.

Der Workshop beginnt mit einem wissenschaftlichen Fachvortrag. In diesem Vortrag wird thematisiert, welche Gemeinsamkeiten sich in den Bildungsansätzen von Kindergarten und Grundschule finden, wie der Übergang Kindergarten-Grundschule als Voraussetzung für gelingende Bildungsprozesse zu gestalten ist und was die Bedingungen für eine gut funktionierende Kooperation sind.

Anschließend werden Experten/-innen aus unterschiedlichen Bildungseinrichtungen ein Statement zum Schwerpunktthema "Bedingungen einer guten Kooperation" geben.

In der zweiten Hälfte der Veranstaltung erfolgt ein Beitrag der Senatsverwaltung für Bildung, Schule, Jugend und Sport in Berlin, der die Bedingungen einer guten Kooperation aus landespolitischer Sicht reflektiert.

Am Ende des Workshops werden die Ergebnisse des Workshops im Plenum zusammengetragen.